

## Wasser und Wetter

### „Frühstückskresse bei jedem Wetter!“



#### Du brauchst:

- kleine, durchsichtige Behälter oder Schalen
- Watte
- Kressesamen
- Frischhaltefolie
- Gummi
- Wasser

#### Probiere es aus!

Nimm dir eine Schale und polstere den Boden mit Watte aus. Verteile die Kressesamen gleichmäßig in der Schale. Gieße Trinkwasser darüber und dichte die Schale mit Frischhaltefolie und einem Gummi ab. Stelle die abgedeckte Schale an einen sonnigen, warmen Ort

#### Was kannst du beobachten?

Die Watte hat viel Wasser aufgesaugt und die Samen beginnen durch das Licht und die Wärme der Sonne zu quellen. Es entsteht ein Wasserkreislauf: Die Samenschale öffnet sich und der Keimling nimmt das Wasser über die Keimwurzel, den Stängel und das Keimblatt auf und gibt es über die Poren im Blatt wieder ab. Das Wasser verdunstet in winzig kleinen Tropfen, setzt sich wiederum am Schalenrand ab, perlt nach unten und die Wurzeln können es erneut aufnehmen. Durch die Sonne steigt zudem die Temperatur im Inneren deiner Kresseschale. So fühlen sich deine Kressekeimlinge so richtig wohl und wachsen viel schneller – wie z.B. die Tomaten im Gewächshaus. Die Gärtner nennen das auch den „Treibhauseffekt“. Diesen Treibhauseffekt gibt es auch auf unserer Erde, wenn viele kleine Schmutzteilchen in der Luft fliegen und die Sonnenstrahlen daran abprallen. Dann wird es immer wärmer und feuchter. Beobachte mit den anderen Kindern, wie sich die Kresse entwickelt. Wie lange braucht sie, bis sie zum Frühstück „geerntet“ werden kann? Wieviel Wasser braucht die Pflanze? An welchen Orten fühlt sie sich am wohlsten?